

Pressemitteilung

Ausgabe 2/2026 „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“

Jubiläumsausgabe: Sommerurlaub auf der Alb

Die Schwäbische Alb hat sich zu einem Reiseziel entwickelt. Was dabei eine Rolle spielte und was man auf der Alb alles erleben kann, ist Thema in der neuen Alblust. Das Magazin, das ab dem 5. Juni im Handel ist, ist zugleich die 50. Ausgabe. Passend dazu verraten 50 Prominente, darunter alte und neue Ministerpräsidenten, ihre Lieblingsorte.

Julius Wais erkannte eine Marktlücke: Als erster hat er 1903 die Landschaft der Schwäbischen Alb und ihr Wegenetz in einem Alb-Wanderbuch beschrieben. Dabei ist seine Detailfreude bis heute unerreicht. Er war auch ein Pionier der Premiumwege: Bei seinen Beschreibungen legte er nämlich großen Wert auf „Fußpfade“.

Von der Wander- bis zur Rennradtour

2010 eröffnete Albstadt dann tatsächlich die ersten Premiumwanderwege. Inzwischen gibt es rund 90 Premium- und Qualitätswanderwege auf der Schwäbischen Alb und dazu etliche zertifizierte Radwege. Diese Outdoor-Möglichkeiten sind einer der Gründe, warum die Region für Urlauber interessant geworden ist.

Mehr über die beliebtesten Orte kann man in der Sommerausgabe von Alblust lesen, die einige Ferenziele auch ausführlich vorstellt. Etwa den Hohenwittlingensteig bei Bad Urach, einen Weg, der alles bietet, was die Alb so reizvoll macht: Buchenwälder und Felsen, eine Schlucht, eine Burgruine und eine sagenumwobene Höhle. Auch eine der neuen Rennradtouren, die der Alb-Donau-Kreis entwickelt hat, ist Thema im Magazin.

Wo Cem Özdemir gerne wandert

Die Sommerausgabe ist zugleich die 50. Ausgabe von Alblust. Passend dazu haben 50 Prominente ihre Lieblingsplätze auf der Schwäbischen Alb verraten, darunter der amtierende Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, sein Vorgänger und sein Stellvertreter. Leserinnen und Leser können sich am Jubiläumsquiz beteiligen und hochwertige Preise gewinnen. Außerdem stellt das Magazin einen Abonnenten der ersten Stunde vor: Er lebt in Connecticut und hat in diesem Sommer selbst Grund zum Feiern, denn er wird 90 Jahre alt.

Die Strahlkraft des Klosters

Das Kloster Beuron besitzt als spirituelles Zentrum eine Strahlkraft, die weit über das Obere Donautal hinaus reicht. Es wurde in der ersten Alblust vorgestellt, die 2013 erschienen ist –

und das Leben der Patres und Brüder spielt in der 50. Ausgabe wieder eine Rolle.

Ein besonderes Leben führte auch Getrud Ederle: Die Amerikanerin mit familiären Wurzeln in Bissingen an der Teck hat vor genau 100 Jahren als erste Frau den Ärmelkanal durchschwommen.

Das Erbe des „schwäbischen Cowboys“ Willi Wolf

Die neue Alblust stellt außerdem den Islandpferdehof in Meidelstetten vor: Bernhard und Rebecca Podlech haben dort das Erbe des „schwäbischen Cowboys“ Willi Wolf angetreten und führen neben ihrer Pferde- auch die Wasserbüffelzucht weiter.

Ein Stück Designgeschichte lässt Karl-Heinz Jung in Dottingen wiederaufleben: Aus dem Abfallholz, das bei der Pflege der Wacholderheiden entsteht, fertigt er Hocker nach dem Vorbild der Arbeitsschemel für Goldschmiede in Schwäbisch Gmünd an.

Genussreiches für Sommertage

Genussreiche Geschichten gibt es ebenfalls im Sommerheft: Auf dem Märkleshof in Altheim stellt Renate Preißing köstliches Eis her, für das mancher Gast einen weiten Weg in Kauf nimmt. Das Hotel-Restaurant Lamm in Hechingen serviert seinen Gästen mehr als nur die Klassiker der regionalen Küche. Und Landfrau und Buchautorin Carolin Jahn aus Schwäbisch Gmünd gibt Einmachtipps und verrät Rezepte für die Grillsaison.

Schwäbisch als Herzenssache

Die Serie über ungewöhnliche Vereine dreht sich dieses Mal um den Förderverein Schwäbischer Dialekt: Er macht sich seit 25 Jahren für die Mundart stark. Zu seinen engagierten Mitgliedern zählt die Autorin Beate Weingardt, die für Alblust regelmäßig schwäbische Ausdrücke erklärt – in der Sommerausgabe geht es um „gang ane“ und „mach nôre“. Thema in der Tierserie sind die Gämsen: Die Klettermaxe gibt es nicht nur in den Alpen, sondern sie haben sich auch wieder auf der Alb angesiedelt.

Die neue Alblust ist ab Freitag, 5. Juni 2026 im Zeitschriftenhandel in Baden-Württemberg und bundesweit im Bahnhofsbuchhandel erhältlich (132 Seiten, Auflage 23.000, Preis 6,50 Euro, Herausgeber: GEA Publishing und Media Services GmbH & Co. KG).

18. Mai 2026

Ansprechpartner Verlag:

Sabrina Glück, Telefon (0 71 21) 30 21 74, sabrina.glueck@alblust.de

Ansprechpartnerin Redaktion:

Claudia List, Telefon (01 77) 8 61 95 49, claudia.list@alblust.de

Download von Alblust-Titel und Pressemitteilung unter www.alblust.de/presse